

# Eine Bürgerwehr gegen den Stau

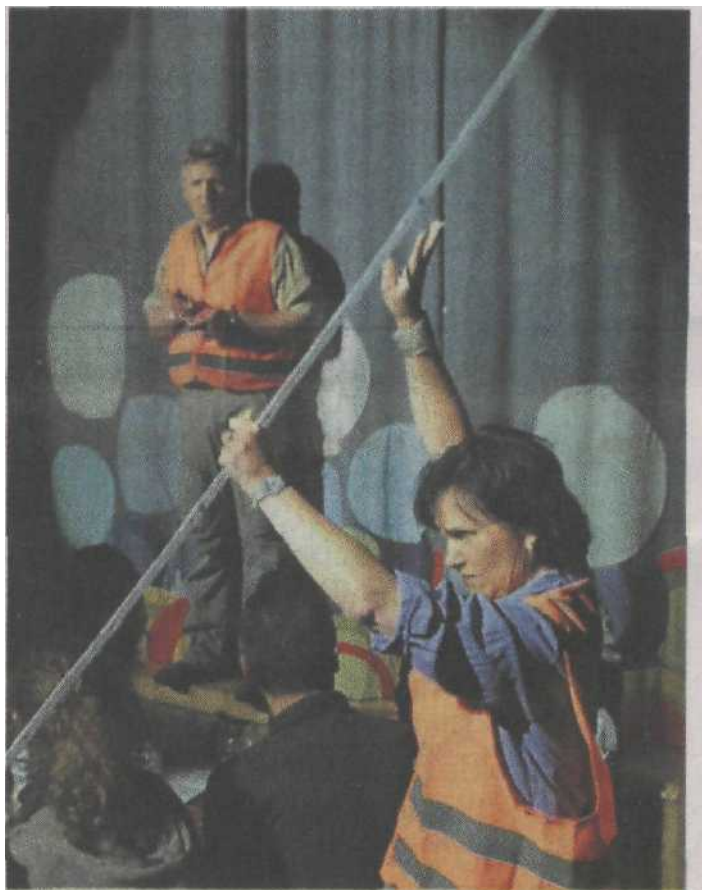
Kabarettgruppe „Kasbrettl“ macht sich Gedanken über den Verkehr

**Starnberg** - Tunnel - ja oder nein, Umgehungsstraße - aber wo? Das einzige, worauf man sich in Starnberg noch verlassen kann, ist der Kilometer lange Stau, der laut „Kasbrettl“ schon bis zum Luise-Kiesselbach-Platz reicht. Bei der Premiere des Programms „Autark“ machte die Kabarettgruppe der Kolpingsfamilie Starnberg mal wieder die dauernd verstopften Ortszufahrten zum Thema. Nur diesmal lieferten sie auch gleich den passenden Lösungsvorschlag: Eine Bürgerwehr muss her! Herr Kraxenbichler (Kurt Kastenmeier) wurde zum Sicherheitschef der Stadt ernannt und sorgt nun dafür, dass nur „echte Starnberger“ die Grenzen passieren dürfen. Rein kommt bloß, wer „profunde Ortskenntnisse“ aufweisen kann. In der Maisinger Schlucht sollen fähige Grenzwächter ausgebildet werden, die auf einen Blick erkennen, falls sich ein „ahnungsloser Preiß“ einschleichen will. Natürlich wollen sich die sonnengebräunten Porsche-fahrer aus München nicht so einfach abwimmeln lassen. Schließlich fahren sie schon seit über 35 Jahren an den See zum Segeln. So kann es passieren, dass der ein oder andere löhnen muss, um seinem Hobby weiter nach gehen zu können.

Das eingenommene Grenzgeld wird sogleich in das nächste Projekt gesteckt: Ein Strand auf dem Rathausplatz soll errichtet werden - mit echtem karibischen Sand! Und wenn genug Geld zusammenkommt, könne sogar der Stadtbaumeister persönlich in die Karibik fliegen und die schönsten Körner aussuchen.

Dazwischen schießt die komische Sängergruppe mit Uwe Grimm, Sepp Sterr und Thomas Beigel treffsicher gegen die Unentschlossenheit des Starnberger Stadtrats („Keine einzige Entscheidung wird bei uns Realität“). In einem Ort, in dem kaum ein Projekt zu Ende gebracht

wird, aber schon tausend neue Ideen auf dem Tisch liegen, ist es nicht verwunderlich, dass die Starnberger auch beim Thema Energiewende mitmischen wollen. Zum Ärger von Petra (Waltraud Beigel)



*Auf höchstem Niveau: die Kabarettisten der Kolpingsfamilie.* Foto: Fuchs

und Paul (Richard Labermeier), die als Bauhof-Mitarbeiter dazu verdonnert wurden, eine heiße Quelle für ein Geothermiekraftwerk zu finden. Mit viel Einfallsreichtum machen sie sich auf die Suche.

Auf höchstem Niveau präsentierten sich die zwölf Sänger und Schauspieler unter Leitung von Thomas Beigel. Mit viel Witz und zum Teil bissigen Anspielungen wurden sowohl altbekannte als auch aktuelle Ereignisse in intelligenten Sketchen verarbeitet. Einmalig auch: die Marianne- und Michael-Parodie von Susanne Holzner und Stephan Weinl. Musikalisch begleitet wurde das Ganze wie immer von den D#harmonists, die ihrer Stadt diesmal eine ganz besondere musikalische Liebeserklärung machten. Zu sehen ist das neue Programm des „Kasbrettl“ noch vbn Samstag, 28. Mai, bis Samstag, 4. Juni, im Pfarrzentrum St. Maria in Starnberg. Montag, 30. Mai, ist spielfrei.

*Steffi Seyferth*